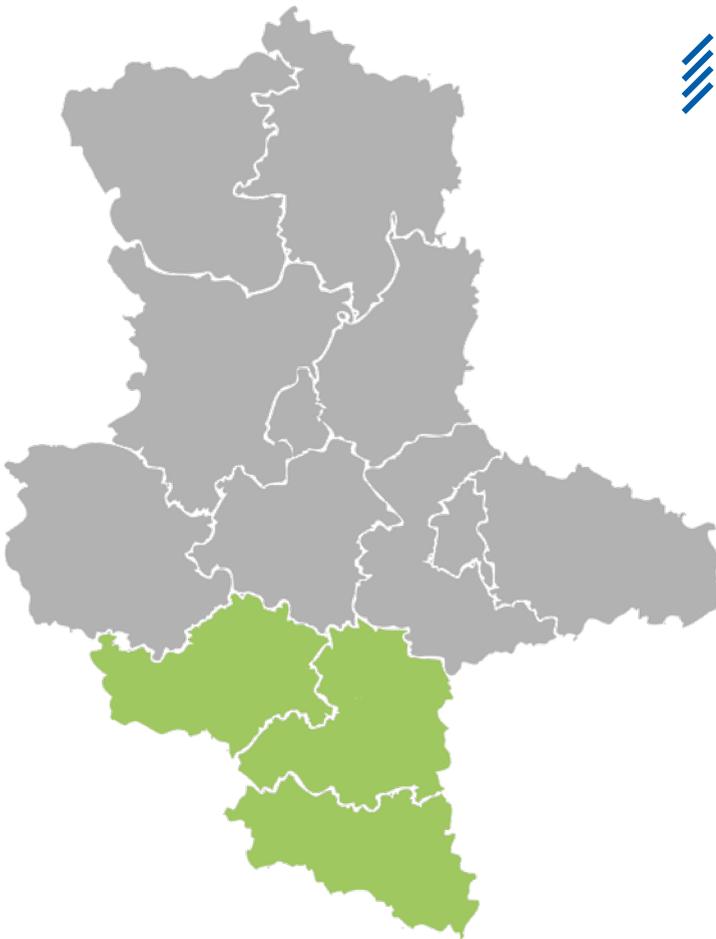


# GESCHÄFTSBERICHT

2021  
2022



Regionalstelle  
SÜD

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband

Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

[www.paritaet-lsa.de](http://www.paritaet-lsa.de)

## KREISGRUPPE BURGENLANDKREIS

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Burgenlandkreis • Behindertenverband Burgenlandkreis e.V. • Betreuungsverein ANIMA Zeitz e.V. • Betreuungsverein Naumburg e.V. • Betreuungsverein Weißenfels e.V. • Frauen- und Kinderschutzverein Zeitz e.V. - FUKS • Hilfsverein für psychisch Kranke Naumburg e.V. • Kinder- und Jugendhilfverein Weißenfels e.V. • Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. • Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Weißenfels • Mitteldeutscher Petö Förderverein Ponte Kö e. V. • Pflegegesellschaft Zeitz gGmbH • Seniorenhilfe Zeitz gGmbH • Stiftung Seniorenhilfe Zeitz • VALEVA Gesundheits gGmbH • VOLKSSOLIDARITÄT Spätsommer gemeinnützige GmbH • Zeitzer Kinderdorf e.V.

## KREISGRUPPE MANSFELD-SÜDHARZ

Alter hat Zukunft e.V. Hettstedt • Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Mansfeld-Südharz e.V. • Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Eisleben/Mansfelder Seekreis • Espenhahn Stiftung Kinderdirekthilfe e. V. • Klub der Behinderten e.V. Mansfelder Land • Kreisbehindertenverband Eisleben e.V. • Lebenshilfe Mansfelder Land e.V. • Mitteldeutsche Werkstätten gemeinnützige GmbH • Mitteldeutsche Wohn- und Betreuungsstätten gemeinnützige GmbH • Pegasus Sachsen-Anhalt e.V. • Pegasus Soziale Dienstleistungen gGmbH • Tiergestütztes Leben und Lernen TILL e.V. • VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Mansfeld-Südharz e.V. • Volkssolidarität Mansfeld Südharz gemeinnützige Pflege- und Betreuungs gGmbH



## KOOPERATIONSPARTNER

Projekt 3 gGmbH

## ORGANISATIONEN MIT SITZ IN ANDEREN BUNDESLÄNDERN

gemeinnützige Frohe Zukunft Nordhausen GmbH

## KREISGRUPPE STADT HALLE (SAALE)

AIDS-Hilfe Halle/Sachsen-Anhalt Süd e.V. • Allgemeiner Behindertenverband in Halle e.V. • Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Halle/Bitterfeld e.V. • Begegnungs- und Beratungs Zentrum „lebensart“ e.V. • Beratungs- und Begegnungsstätte Bürgerladen e.V. • Der Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (Saale) e.V. • Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Halle-Saalekreis e.V. • Die Insel gemeinnützige GmbH • Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen und Soziale Dienste des ASB mbH • Integration & Arbeit gGmbH • KinderKunstForum e.V. • Lebens(t)raum e.V. • Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Halle • Medizinisches Zentrum Geiststraße e.V. - Verein für ganzheitliche Gesundheitsförderung • Mit Handicap leben e.V. • Nothilfe ohne Tabu e.V. • Outlaw gemeinnützige Gesellschaft • Plan 3 e.V. • Stadtinsel e.V. • Stiftung Volkssolidarität Halle • Studentenwerk Halle -Anstalt öffentlichen Rechts • Unabhängiger Betreuungsverein Halle und Saalkreis e.V. • Verein zur Förderung der Organspende e.V. • Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale)

## KOOPERATIONSPARTNER

Paul Riebeck Stiftung zu Halle

## ORGANISATIONEN MIT SITZ IN ANDEREN BUNDESLÄNDERN

Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. • Deutsche PSP-Gesellschaft e.V.

## LANDESVERBÄNDE

Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. • Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft LV Sachsen-Anhalt e.V. • Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. • Deutsche Rheuma-LIGA Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. • Landesnetzwerk Migrant\*innenorganisationen Sachsen-Anhalt e.V. LAMSA • pro familia Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. • Special Olympics Deutschland in Sachsen-Anhalt e.V. • Trägerwerk soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH

## KREISGRUPPE SAALEKREIS

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Saalekreis Süd e.V. • Behindertenverband Merseburg e.V. • Betreuungsverein Merseburg e.V. • Das Nest e.V. Wettin • Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft OG Leuna-Merseburg e.V. • Kinderoase für Groß und Klein Vitzenburg gGmbH • Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Kreisverband Merseburg e.V. • Lebenshilfe Leuna-Merseburg gGmbH • Verein zur sozialen und beruflichen Integration - VSBI e.V. • VOLKSSOLIDARITÄT Saale-Kyffhäuser e.V.

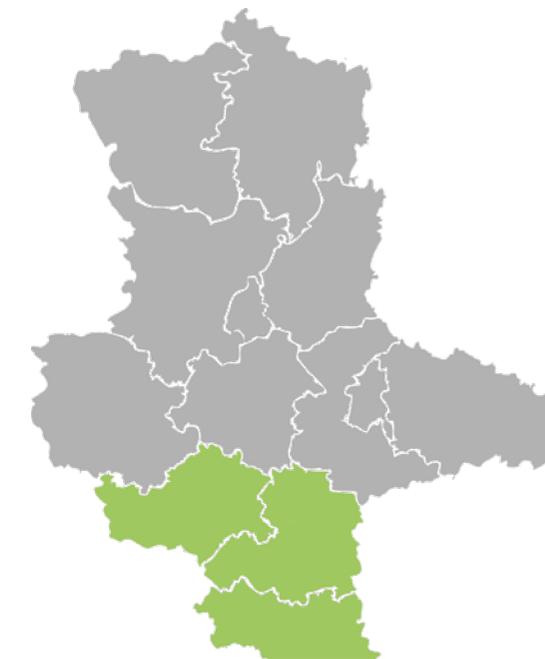
## ORGANISATIONEN MIT SITZ IN ANDEREN BUNDESLÄNDERN

Unabhängiger Altenpflege Fachverband e.V. Emmerich SBW gGmbH

## LANDESVERBÄNDE

Deutscher Diabetiker Bund Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. • Deutsche Diabetes-Hilfe Landesverband Mitteldeutschland e.V. • Gehörlosengemeinschaft Sachsen-Anhalt e.V.

Stand: Juni 2023



## Impressum

### Herausgeber

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. V.i.S.d.P. Antje Ludwig

### Redaktion

Dr. Peter Piechotta  
Regionalstelle Süd  
Merseburger Straße 246  
06130 Halle (Saale)  
www.paritaet-lsa.de  
ppiechotta@paritaet-lsa.de

### Produktion

Jesko Döring

## Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

die Arbeit der Paritätischen Regionalstelle Süd stand auch in den zurückliegenden zwei Jahren ganz im Zeichen unseres Einsatzes für Chancengleichheit, Teilhabe und demokratische Werte.

Gleichwohl bestimmte die weltweit pandemische Lage unser Leben sowie die Arbeit in unseren sozialen Organisationen und Einrichtungen und erforderte eine noch ausgeprägtere und vernetztere Solidargemeinschaft. Erneut konnten wir uns auf uns verlassen, gegenseitig unterstützen und den zumeist neuen und unbekannteren täglichen Herausforderungen flexibel, verantwortungsbewusst und gemäß dem Motto: „Soziale Arbeit ist wert:voll – ganz besonders in Krisenzeiten“ entgegentreten. Dabei besannen wir uns auf eigene Stärken, vertraten gemeinsame Positionen selbstbewusst und begriffen Grenzen auch als Chancen. Und nicht zuletzt bestimmten Einfühlungsvermögen, Mitmenschlichkeit und ein respekt- und würdevoller Umgang miteinander unser partnerschaftliches Handeln. Dem gebührt unsere besondere Anerkennung!

So sehr die Corona Krise mehr und mehr in den Hintergrund gerät, treten unsere eigentlichen Herausforderungen erneut und zunehmend in den Vordergrund. Es gilt nun umso stärker und gemeinsam mit unseren fast 80 Mitgliedsorganisationen für gleichwertige Le-



bensbedingungen einzustehen, soziale Schief lagen zu verhindern und aktiv gegen soziale Ausgrenzung und Armut einzutreten.

Die weitere Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes, die Überleitung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes in die Praxis, nationale und internationale Fachkräftegewinnung oder auch der Ukrainekrieg und seine Folgen sind dabei nur einige, aber wesentliche Schwerpunkte unserer Arbeit.

Wie wichtig uns gemeinnützige Strukturen in der Daseinsvorsorge und der Sozialen Arbeit sind und warum sie vielfach Vorrang vor gewinnorientierter Privatwirtschaft oder auch staatlichen Angeboten haben sollten, zeigt unsere bundesweite Kampagne „Vorfahrt für Gemeinnützigkeit“, die wir auch im südlichen Sachsen-Anhalt fortführen wollen. Dabei müssen wir die Bedarfe der Menschen und nicht die Gewinnerzielung in den Mittelpunkt unserer Bemühungen stellen und gleichwohl unseren grundlegenden Prinzipien „Offenheit, Toleranz und Vielfalt“ weiterhin uneingeschränkt treu bleiben.

Herzlichen Dank allen, die uns dabei geholfen haben: unseren engagierten Mitgliedsorganisationen, der Stadt Halle (Saale) und den Landkreisen Saalekreis, Burgenlandkreis und Mansfeld-Südharz, den gewählten demokratischen Politikern von der kommunalen bis zur Bundesebene und einer Vielzahl von Partnern in den lokalen Bündnissen, Kreisarbeitsgemeinschaften und anderen Partnerverbänden.

Der Paritätische wird auch weiterhin glaubwürdiger, kritischer und verlässlicher Partner sein und gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen konsequent und selbstbewusst für eine sozial gerechte, lebenswerte und demokratiefeste Zukunft eintreten.

Ihr Dr. Peter Piechotta  
Regionalleiter Süd

## Regionalstelle Süd

**REGIONALLEITER** Dr. Peter Piechotta

### **Kreisgruppe Halle (Saale)**

36 Mitglieder

#### **Kreisgruppenbeirat**

Vorsitzender: Holger Friedrich  
(DLRG LV Sachsen-Anhalt e.V.)

Mitglieder:

Reiner Schock (Nothilfe ohne Tabu e.V.)  
Christian Kühne (DKSB, BV Halle e.V.)

### **Kreisgruppe Mansfeld-Südharz**

17 Mitglieder

#### **Kreisgruppenbeirat**

Vorsitzende:

Nicole Kühnold (Lebenshilfe Mansfelder Land e.V.)

Mitglieder:

René Pischel (Projekt 3 gGmbH)  
Katharina Brauer (Kreisbehindertenverband ESL e.V.)

**Kreisgruppe Saalekreis** 14 Mitglieder

**Kreisgruppe Burgenlandkreis** 17 Mitglieder

Für beide Kreisgruppen werden Interessenten gesucht, die die Interessen der Kreisgruppen in den Beiräten vertreten möchten.

**BITTE MELDEN SIE SICH BEI UNS!**

## Wir sind für Sie da

**Ansprechpartner:**

Dr. Peter Piechotta, Petra Vogel

Merseburger Straße 246 in  
06130 Halle (Saale)

Telefon: 0345 5204115

Mail: [ppiechotta@paritaet-lsa.de](mailto:ppiechotta@paritaet-lsa.de)  
[pvogel@paritaet-lsa.de](mailto:pvogel@paritaet-lsa.de)

## Bestmögliche Allianz gegen Armut entwickeln

Professioneller Sachverstand, hohe Resonanz an Vertreter\*innen aus Politik und Verwaltung, interessierte Zuhörer und engagierte Workshop-Teilnehmer zeichneten die fünfte Sozialkonferenz Burgenlandkreis am 20. April 2023 in Naumburg aus. Unter dem Motto „Armut regional begegnen – Armutssituationen im Burgenlandkreis“ widmete sie sich unter Schirmherrschaft der Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration Petra Grimm-Benne insbesondere den brennenden Themen der Kinder- und Altersarmut und erforderlichen Bekämpfungsstrategien, denen gerade im kommunalpolitischen Raum bisher nicht umfassend und ausreichend Beachtung geschenkt worden ist.

Auch im Burgenlandkreis hat sich die Situation der in Armut lebenden Menschen in den letzten Jahren nicht wesentlich verbessert. „Veränderungen müssen auch hier mutig und wirkungsvoll angegangen werden, um die Rechte auf Bildung, soziale Sicherheit und angemessenen Lebensstandard entsprechend zu berücksichtigen“ so die veranstaltende Kreisarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege im Burgenlandkreis und das Lokale Bündnis für Familie Naumburg.

Nach den Grußworten von Staatssekretär Wolfgang Beck, Landrat Götz Ulrich und Oberbürgermeister Armin Müller konnten alle Teilnehmer dem Impulsvortrag von Dr. Andreas Aust (Forschungsstelle des Paritätischen Gesamtverbandes) verfolgen, der vor allem Ausmaße, Folgen, Debatten, Ursachen und Gegenstrategien von Armut in den Mittelpunkt stellte. Dabei muss

nicht nur Armut, sondern auch Reichtum ein Thema der politischen Debatte sein.

In den Workshops wurde in den Bereichen Altersarmut, Bildung und Teilhabe und Schulsozialarbeit nach sinnvollen und nachhaltigen Lösungsansätzen und Unterstützungsangeboten gesucht. Nicht überraschend kam zum Ausdruck, dass es auch im Burgenlandkreis bereits Aktivitäten und verschiedene Überlegungen gibt, Armut und insbesondere Kinderarmut zu reduzieren bzw. zu vermeiden. Verständlicherweise mit unterschiedlichen Ansätzen und Herangehensweisen, aber immer mit dem Ziel, die Lebenssituationen betroffener Kinder, Jugendlicher und deren Familien nachhaltig zu verbessern. Es ist aber festzustellen, dass die Maßnahmen noch nicht ausreichen und meist kleinteilig sind. Ressortübergreifende Handlungskonzepte, der Wille zu ihrer Durchsetzung, aber auch enge Vernetzungen kommunaler Institutionen und Träger seien wichtige Triebfedern, um Armut bestmöglich präventiv zu begegnen und die Lebenssituation der Betroffenen nachhaltig zu verbessern - so die Konferenzteilnehmer.

Die Wohlfahrtspflege generell, besonders aber die regionale Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege stehen gemeinsam mit dem Lokalen Bündnis für Familie Naumburg auch weiterhin als Ansprechpartner, aber besonders auch als handelnde Akteure zur Verfügung und werden den Prozess, passende Konzepte zur Armutsprävention zu entwickeln und eine armutsfeste Infrastruktur zu schaffen, aktiv begleiten. Die nächste Sozialkonferenz in drei Jahren ist schon ins Auge gefasst.



## Erinnern, Gedenken, Mahnen

In gemeinsamen Veranstaltungen verschiedener Akteure der Zivilgesellschaft wurde am 9. November 2022 auch in der Stadt Merseburg der Pogrome von 1938 gedacht. Damals brannten im gesamten Deutschen Reich zahlreiche Synagogen; unzählige Geschäfte und Wohnungen von Jüdinnen und Juden wurden durch Nazis angegriffen und zerstört.

Mit einem Stolpersteinrundgang durch die Innenstadt eröffnete das Bündnis Merseburg für Vielfalt und Zivilcourage gemeinsam mit der Stadt und Landtagsabgeordneten den Gedenktag und gedachten dabei den Opfern des Nationalsozialismus. In längerer Vorbereitung hatte der Paritätische mit seiner Regionalstelle Süd in einem Projekt die Stolpersteine des Saalekreises in Form eines digitalen Stolpersteinrundgangs gebündelt und mit seiner Mitgliedsorganisation „Das Nest e.V.“ auf der Internetseite [www.gedenkorte-saalekreis.de](http://www.gedenkorte-saalekreis.de) zusammengestellt. Sie dient als Anregung zur Auseinandersetzung mit Erinnerungsorten im Saalekreis und ist ein Baustein, um im Austausch zu bleiben, Entwicklungen zu verstehen und menschenverachtenden Tendenzen entgegenzutreten. Dies soll ein Anstoß dafür sein, die Webseite

in den Folgejahren mit weiteren Fakten zu lokalen Ereignis-Orten zu füllen, auch über die Zeit des Nationalsozialismus hinaus.

## Corona Pandemie – Probleme, Chancen, Lösungen für und in unserer Arbeit

Die Corona-Krise und die Kontaktbeschränkungen griffen tief in die Arbeitswelten und das Zusammenleben der Menschen ein. Besonders kritisch war die Isolation der Menschen, ihre Ängste und die zum Teil widersprüchliche Kommunikation zu den Problemen der Pandemie und später zur Impfstrategie.

Unsere Beratungsstellen waren in dieser Zeit zwar nicht persönlich, aber immer per Telefon, Mail oder auch per Videochat erreichbar. Die Mitarbeiter\*innen waren sehr aktiv bei der schnellen Digitalisierung unserer Arbeitsprozesse sowie der Organisation digitaler Veranstaltungen mit Mitgliedsorganisationen und Selbsthilfegruppen. Das ist ein Gewinn aus den Zeiten der Pandemie, der auch weiterhin ein fester Bestandteil unserer Arbeit sein wird. Wir waren aktiv im Pandemiestab des Saalekreises, unterstützten mit Hilfe des BASF Konzerns und des Landesverbandes unsere Mitgliedsorganisationen mit Masken und halfen, gemeinsam mit Mitgliedsorganisationen, in den Impfteams mit.



Es war eine sehr intensive Zeit und auch der Weg aus der Krise mit Abstandsregeln, Maskenpflicht und vielen Beschränkungen verlangte von allen noch einmal viel Engagement und Einfühlungsvermögen. Gemeinsam konnten wir die Probleme lösen, Chancen nutzen und Lösungen finden.

## Bundespräsident zu Besuch bei der DLRG in Sachsen-Anhalt

Am 6. September 2021 besuchte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG). Der Landesverband Sachsen-Anhalt richtete in Zusammenarbeit mit seinen Ortsgruppen den Besuch an der Goitzsche in Bitterfeld-Wolfen aus.

Bei seinem rund zweistündigen Besuch machte sich der Bundespräsident gemeinsam mit den DLRG-Führungsspitzen des Bundes und Landes ein Bild der vielen Aufgabenfelder der DLRG. Rund um den Großen Goitzsee in Bitterfeld-Wolfen präsentierte sich die DLRG zunächst in verschiedenen Bereichen der öffentlichen Gefahrenabwehr.

Hier gewährten die Ortsgruppen des DLRG-Landesverbandes Sachsen-Anhalt zunächst Einblicke in den Katastrophenschutz sowie die Hochwasserbekämpfung. Anschließend informierten die Wasserretter über ihre Jugend- und Nachwuchsarbeit und stellten ihre Aufgaben in der Notfallrettung, im Sanitätswesen sowie im Rettungshundewesen vor.



„Nicht nur das Engagement hat mich beeindruckt, sondern auch, wie viel Freizeit die Ehrenamtlichen dafür aufwenden“, sagte Steinmeier danach.

Nach der Gesprächsrunde ging es für den Bundespräsidenten per Boot über den Goitzschensee zur nahegelegenen Wasserrettungsstation der DLRG Bitterfeld-Wolfen.

Dort führten die Rettungsschwimmer\*innen aus verschiedenen Ortsgruppen mittels verschiedener Übungen und Einsatzsimulationen die Arbeit im Wasserrettungsdienst vor. Der Bundespräsident war erfreut über die Vielseitigkeit und Leistungsbereitschaft der DLRG. Auch bei den Vorführungen der Rettungssportler\*innen zeigte er sich besonders interessiert.

Für die im September anstehenden Europameisterschaften im Rettungsschwimmen nahm der Landesgeschäftsführer Holger Friedrich, der die DLRG Nationalmannschaft nach Spanien als Teammanager begleiten wird, die Wünsche des Bundespräsidenten zum erfolgreichen sportlichen Abschneiden entgegen.

**MACHEN WIR. ZUSAMMEN!**

## Demokratie- und Inklusionsfest

Bei schönstem Wetter und großer Besucherresonanz konnte am 28. August 2021 das Erste Merseburger Demokratie- und Inklusionsfest mit einem vielfältigen Programm begangen werden. Das Fest wurde gemeinsam von der Paritätischen Regionalstelle Süd, der Stadt, Streetwork Merseburg und dem Bündnis „Merseburg für Vielfalt“ organisiert. Gemeinsam gelebte Inklusion direkt vor Ort und die demokratischen Werte unserer Gesellschaft sowie die Vielfaltigkeit und das Miteinander standen im Mittelpunkt der Aktion, die gleichzeitig auch eine Initiative zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung darstellte.

Nach einem rasanten Seifenkistenrennen wurde das Fest durch den Schirmherrn und Oberbürgermeister der Stadt Merseburg offiziell eröffnet.

Daraufhin begannen die Aktivitäten auf einem Roller- und Skater-Parcours, einem kleinen Fußballfeld, mit einer Bilderausstellung, dem Projektstand von Re:Present (ein Veranstaltungsformat der Bundeszentrale für politische Bildung im Wahljahr) und mit buntem Bühnenprogramm.

Der Markt der Möglichkeiten zum „Hilfesystem des Saalekreises für Menschen mit Beeinträchtigungen“ war an den Mitmachständen informativ, aktionsreich und gut besucht. Man konnte zum Beispiel probieren, wie viele Hürden Rollstuhlfahrer\*innen zu bewältigen haben oder auf einen Rundkurs mit dem Therapiefahrrad gehen.

Die „Meile der Demokratie“ war vielfältig und bunt. Hier bestand die Möglichkeit, sich zu den Themen Demokratie und Mitgestaltung, Wahlen oder „Haltung zeigen“ zu informieren oder sich an Aktionsständen zu beteiligen. Auch an einem Graffitistand konnte sich jeder ausprobieren oder auch Trickfilmtricks vom Offenen Kanal Merseburg und Wettin verfolgen. Die Auszeichnungsveranstaltung „Wahlspots mal anders“, entwickelt und aufgenommen von Jugendlichen, wurde live übertragen. Zusätzlich nutzte der Landkreis die Gelegenheit, ein Impfzelt für Corona-Schutzimpfungen aufzubauen.

Veranstaltungen wie diese werden keine Eintagsfliege bleiben und sollten sich zu einer Tradition im Saalekreis entwickeln. Der Paritätische wird auch weiterhin gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen das Demokratie- und Inklusionsfest unterstützen.



## Zukunftszentrum für Deutsche

### Einheit und Europäische

### Transformation in Halle (Saale)

Nicht neu ist die Absicht der Bundesregierung, ein „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“ in den ostdeutschen Bundesländern zu errichten.

Entstehen soll dabei ein Komplex für Forschung, Bildung und Begegnung mit Büros, Konferenz- und Veranstaltungsräumen, Ausstellungsflächen, Aussichtsplattform und viel Platz für Zukunftsgestaltung. Auch ist hier vorgesehen, die Bedingungen für eine Transformation von Wirtschaft und Gesellschaften zu erforschen und Lebensleistungen gerade von Ostdeutschen zu würdigen. Das Zentrum wird Raum für Kultur, Dialog und lebendige Diskussionen bieten und den Zusammenhalt der Gesellschaft durch Perspektivwechsel stärken.

Damit ein Ort für die Menschen in ganz Deutschland und in Europa entstehen kann, wurden die Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft in den Entstehungsprozess und in die Arbeit des Zentrums eng eingebunden und ein entsprechender Standortwettbewerb eröffnet.

Die Stadt Halle (Saale) beteiligte sich (als einzige Kommune in Sachsen-Anhalt) mit Unterstützung der Landesregierung am Standortwettbewerb.

Auf direkte Anfrage der Stadt und auch im Interesse der vielen Mitgliedsorganisationen in Halle (Saale), gerade im Bereich Zivilgesellschaftliche Beteiligung, hatte der Paritätische dazu seine Unterstützung zugesagt. In diesem Rahmen wurde an mehreren vorbereitenden Informationsveranstaltungen und Workshops teilgenommen, mit einem „Letter of Intent“ unterstützt, sich als Botschafter beim Standortwettbewerb zur Verfügung gestellt und eine zukünftige enge Mitarbeit im entstandenen Netzwerk „Zukunftszentrum“ vereinbart ([www.zukunftszentrum-halle.de](http://www.zukunftszentrum-halle.de)).

Gerade auch mit großer Unterstützung zahlreicher Akteure aus der Zivilgesellschaft, u.a. auch unserer Mitgliedsorganisationen Allgemeiner Behindertenverband in Halle und dem Landesnetzwerk für Migrantenorganisationen, hat die Stadt mittlerweile den Wettbewerb für sich entscheiden können.

Die Baufertigstellung des Gebäudekomplexes ist für 2028 vorgesehen.



## Der Paritätische

... unterstützt seine Mitglieder mit ihren Einrichtungen und Beratungsstellen sowie den Selbsthilfegruppen der Region Süd bei der Umsetzung von Projekten und Konzepten einschließlich der Akquise von Fördermitteln.

Konkrete Unterstützungen werden geleistet bei der

- Information über öffentliche Fördermittel, Stiftungen, Darlehen
- Planung von Projekten
- Vermittlung von Finanzhilfen

Die Paritätischen Mitgliedsorganisationen des Regionalbereiches Süd konnten sich in den Jahren 2021/ 2022 über Zuschüsse/ Zuwendungen in einer Gesamthöhe von **201.887 €** freuen.

Insgesamt wurden sechs Mitglieder mit 23 Maßnahmen durch Unterstützung des Verbandes gefördert.

Davon wurden durch die Aktion Mensch Projekte und Investitionen mit einer Gesamthöhe von **79.965 €** gefördert.

Die Aktion „Deutschland hilft“ unterstützte ein Projekt mit einer Förderung von **60.022 €**.

Durch die Lotto-Toto GmbH konnten zwei Investitionen mit **61.900 €** umgesetzt werden.

## Suchtkrankenhilfe/ Selbsthilfe

Die Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe konnten sich über Förderungen durch die DRV Mitteldeutschland sowie Bund mit einer Gesamthöhe von **290.596,60 €** freuen.

Die Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und -kontaktstellen der Region Süd haben Zuwendungen in Höhe von **186.060 €** erhalten.

Die Landesverbände der Selbsthilfe und Selbsthilfekontaktstellen in der Region Süd konnten sich über Förderungen durch die Krankenkassen in Höhe von **501.984,35 €** freuen.



## Demografiepreis Sachsen-Anhalt

2022

Bereits zum zehnten Mal wurde in Magdeburg der Demografiepreis des Landes Sachsen-Anhalt für die besten Ideen im Umgang mit dem demografischen Wandel vergeben. Die Paritätische Selbsthilfekontaktstelle Saalekreis landete auf dem zweiten Platz in der Kategorie „Chancen der Digitalisierung nutzen“. In dem ausgezeichneten Projekt wurden Kompetenzen vermittelt, um eigenständig virtuelle Räume für Gruppentreffen nutzen zu können. Durch die Teilnahme wird die Teilhabe gefördert, da Menschen aufgrund von Erkrankung, Beeinträchtigung oder großer räumlicher Distanz im ländlichen Raum nicht immer vor Ort dabei sein können. Der virtuelle Austausch fördert die Vernetzung zwischen einzelnen Personen aber auch zwischen den Selbsthilfegruppen insgesamt.

Die Jury vergab den Preis weil es sich um ein „beeindruckendes Projekt“ handele, welches Selbsthilfe ortsunabhängig ermögliche. Durch hybride Treffen werden Menschen erreicht,



die sonst nicht dabei sein könnten. Gerade in den kritischen Zeiten der Pandemie hat das Projekt einen wertvollen Beitrag geleistet soziale Kontakte aufrecht zu erhalten.

Auch unsere Mitgliedsorganisation, die Alzheimer Gesellschaft Sachsen-Anhalt, erhielt einen Preis. Anlässlich der Verleihung des Demografiepreises Sachsen-Anhalt erhielt der Verein für sein generationsübergreifendes Angebot „Ein Jahr im Bienengarten“ den mit 1.500 Euro dotierten Sonderpreis Gesundheit der Techniker Krankenkasse.

Beide Preisträger zeigen mit ihren Ideen, wie Menschen erreicht und zusammengebracht und so soziale Kontakte auch auf digitalem Wege aufrechterhalten werden können.

## 14. Mitteldeutscher Firmenteam

### Triathlon

Nach mehreren pandemiebedingten Ausfalljahren standen am 02. Juli 2022 wieder über sechzig Teams mit 200 Hobbysportler\*innen aus Unternehmen, Einrichtungen und Behörden der Region Halle, Merseburg und Leipzig im gemeinsamen Triathlon-Wettkampf.

Veranstaltet vom Triathlon Club Merseburg e.V. in der Nähe von Braunsbedra beteiligten sich wiederholt auch zwei Teams des Paritätischen Sachsen-Anhalt e.V. (erstmalig beide als Mixed-Teams) am nunmehr 14. Mitteldeutschen Firmenteam Triathlon am Roßbacher Hasse-See (Landkreis Saalekreis). Erneut sollte zum Ausdruck gebracht werden, dass der Paritätische Sachsen-Anhalt nicht nur in sozialen Belangen, sondern auch bei sportlichen Herausforderungen würdig vertreten werden kann.

Pro Team mit je drei Sportler\*innen waren die Disziplinen 700 Meter Schwimmen, 24 Kilometer Radfahren und 6,5 Kilometer Laufen nacheinander zu absolvieren.

Am Ende belegte das Team Die PARITÄTER II mit einer Gesamtzeit von 1:33:23 den für sie achtbaren 28. Platz und das Team PARITÄTER I mit einer Gesamtzeit von 1:41:15 den 45. Platz. In der Mixed120+Kategorie fehlten lediglich 100 Sekunden am Bronzeplatz.

Bei allem Ehrgeiz kam aber auch der Spaß nicht zu kurz. Immerhin ließen unsere Teams damit Mannschaften wie „Die Luftpumpen“, „Die Killerbienen“ oder „3 Rosen für Halleluja“ hinter sich.

„Jeder Einzelne kann stolz auf die gezeigten Leistungen sein und sich auch ein bisschen wie ein kleiner Ironman fühlen“, so der Veranstalter. Nach mehreren Jahren coronabedingter Abstinenz an dieser Stelle auch herzlichen Dank für die hervorragende Organisation um den veranstaltenden Triathlon Club Merseburg.

## Verbandseigene Einrichtungen und Dienste

### SELBSTHILFEKONTAKTSTELLEN

Die Selbsthilfekontaktstellen der Regionalstelle Süd beraten und betreuen insgesamt ca. 400 Selbsthilfegruppen und wirken auf lokaler Ebene mit dem Ziel, die Eigenverantwortung und gegenseitige Hilfe zu stärken. Sie arbeiten indikations-, bereichs- und themenübergreifend.

#### Eine Kontaktstelle:

- berät BürgerInnen, Gruppen, Initiativen und Fachleute zu allen Fragen der Selbsthilfe
- vermittelt Überblicksinformationen

und konkrete Kontakte zu bestehenden regionalen Selbsthilfegruppen, ergänzend zu überregionalen Selbsthilforganisationen

- bietet Interessierten individuelle Beratung bei der Suche nach dem für sie geeigneten Selbsthilfeangebot und verweist parallel auf professionelle Versorgungs- und Betreuungsmöglichkeiten
- betreut Initiatoren von Selbsthilfegruppen, bringt Menschen mit gleichen Anliegen und Problemen zusammen und begleitet auf Wunsch neue Gruppen in der Gründungsphase
- berät und unterstützt bei der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln
- führt alle technischen Einrichtungen, die in den Gruppen arbeitserleichternd genutzt werden können

Alle Beratungsstellen sind im Arbeitskreis „Selbsthilfekontaktstellen“ vernetzt. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.selbsthilfekontaktstellen-lsa.de](http://www.selbsthilfekontaktstellen-lsa.de)

#### Themen- und Projektschwerpunkte waren:

- Junge Selbsthilfe
- Gruppensprecherschulungen
- Digitalisierung in der Selbsthilfe
- Workshops und technische Unterstützung für die Selbsthilfegruppe

### PARITÄTISCHE SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE HALLE-SAALEKREIS

Merseburger Straße 246  
06130 Halle (Saale)  
Tel.: 0345/5204110/11

Email: shk-halle@paritaet-lsa.de  
 Web: www.kontaktstelle-shg.de  
 Ansprechpartnerin: Meik Voigt

## PARITÄTISCHE SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLE SAALEKREIS

Sixtistraße 16a  
 06217 Merseburg  
 Tel.: 03461/341872  
 Email: shk-sk@paritaet-lsa.de  
 Web: www.selbsthilfekontaktstellen-lsa.de  
 Ansprechpartnerin: Silvana Thomas

## PARITÄTISCHE SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE BURGENLANDKREIS

Am Kalktor 5  
 06217 Zeitz  
 Tel.: 03441/725973  
 Email: shk-blk@paritaet-lsa.de  
 Web: www.selbsthilfekontaktstellen-lsa.de  
 Ansprechpartner: Jan Skrzypkowski

## PARITÄTISCHE SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE MANSFELD-SÜDHARZ

Vor der blauen Hütte 22  
 06526 Sangerhausen  
 Tel.: 03464/5446603  
 Email: shk-msh@paritaet-lsa.de  
 Web: www.selbsthilfekontaktstellen-lsa.de  
 Ansprechpartnerin: Iris Marszalek

## PARITÄTISCHE SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE PFLEGE HALLE-SAALEKREIS / MERSEBURG-SAALEKREIS

Merseburger Straße 246

06130 Halle (Saale)  
 Tel.: 0151/55368353  
 Email: pflege-shk-sk@paritaet-lsa.de  
 pflege-shk-halle@paritaet-lsa.de  
 Web: www.selbsthilfekontaktstellen-lsa.de  
 Ansprechpartnerin: Stephanie Schumann

## PARITÄTISCHE SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE PFLEGE MANSFELD-SÜDHARZ

Vor der blauen Hütte 22  
 06526 Sangerhausen  
 Tel.: 0151/61839222  
 Email: pflege-shk-msh@paritaet-lsa.de  
 Web: www.selbsthilfekontaktstellen-lsa.de  
 Ansprechpartnerin: Simone Röder

## PARITÄTISCHE SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE PFLEGE BURGENLANDKREIS

Am Kalktor 5  
 06217 Zeitz  
 Tel.: 03441/725973  
 Email: pflege-shk-blk@paritaet-lsa.de  
 Web: www.selbsthilfekontaktstellen-lsa.de  
 Ansprechpartner: Jan Skrzypkowski

## Ausblick

Die zurückliegende Pandemie hat die Notwendigkeit der regionalen Selbsthilfe gezeigt.

Dabei muss zukünftige mehr Augenmerk auf die Bereiche Digitalisierung, Junge Selbsthilfe und die Unterstützung von Angehörigen Betroffener gelegt werden.

Trotz zunehmender finanzieller Einschränkungen werden die Selbsthilfekontaktstellen der Regionalstelle Süd den Selbsthilfegruppen weiterhin als erster Ansprechpartner zur Verfügung stehen und diese bei ihren Selbsthilfeaktivitäten unterstützen.

Der Paritätische ist im Regionalbereich Süd in einer Vielzahl von Ausschüssen und Gremien vertreten.

Diese Gremienarbeit eröffnet die Chance der Mitwirkung, der Einflussnahme und der Interessenvertretung der Mitgliedsorganisationen in den verschiedenen sozialpolitischen Feldern.

In Abstimmung mit Vertreter\*innen der Kreisgruppenbeiräte und engagierter Mitgliedsorganisationen nimmt der Paritätische dabei sein Beteiligungsrecht wahr und pflegt enge Kontakte zu Politik und Verwaltung sowie zu Bündnis-, Kooperations- und Netzwerkpartnern der Region.

Mitgliedsorganisationen können sich bei Fragen jederzeit an die jeweilige Vertretungsperson wenden. Der Kontakt erfolgt zumeist über die Regionalstelle.

## Ausschüsse /

## Arbeitsgemeinschaften

### STADT HALLE (SAALE)

LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege  
 Dr. Peter Piechotta

### SAALEKREIS

Kreisarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege  
 Dr. Peter Piechotta

Jugendhilfeausschuss und Unterausschuss Jugendhilfeplanung  
 Dr. Peter Piechotta

### BURGENLANDKREIS

Kreisarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege  
 Dr. Peter Piechotta

### Jugendhilfeausschuss

Dr. Peter Piechotta  
 Mario Pacholski (Frauen- und Kinderschutzverein e.V. in Zeitz)  
 Hartmut Dorsch (Lebenshilfe Naumburg e.V.)

### MANSFELD-SÜDHARZ

Kreisarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege  
 Dr. Peter Piechotta  
 Nicole Kühnold (Lebenshilfe Mansfelder Land e.V.)

### Jugendhilfeausschuss

Silke Zinke (Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH)  
 Claudia Stielicke (Lebenshilfe Mansfelder Land e.V.) / beratend

Unterausschuss Jugendhilfeplanung  
 Silke Zinke (Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH)

Soziale Arbeit ist  
**WERT:VOLL**

## Arbeitskreise/Bündnisse/Beiräte

Die Paritätische Regionalstelle Süd vertritt die Interessen ihrer Mitgliedsorganisationen in folgenden weiteren regionalen Gremien und Netzwerken:

### HALLE (SAALE)

- Seniorenrat
- Lokales Bündnis für Familie
- Freiwilligenagentur Halle/Saalekreis
- Engagementbeirat
- Netzwerk „Zukunftszentrum“
- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Halle/Saalekreis
- Lokale Allianz für Menschen mit Demenz
- Bündnis gegen Depression
- Arbeitskreis Vernetzte Pflegeberatung

### SAALEKREIS

- Netzwerk „Weltoffener Saalekreis“
- Bündnis „Merseburg engagiert“
- Bündnis Merseburg für Vielfalt
- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Halle/Saalekreis
- Lokales Bündnis für Familie
- AG „Bürgerschaftliches Engagement“,
- AG „Gesundheitliches Engagement“,
- AG „Inklusives Engagement“

### BURGENLANDKREIS

- Seniorenbeirat Zeitz
- Bündnis für Demokratie Naumburg
- Lokales Bündnis für Familie
- Inklusions- und Behindertenbeirat des Landkreises (AG Gesundheit und Pflege, AG Migration und Behindernung)
- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft
- Mitteldeutsches Netzwerk für Gesundheit e.V.
- Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis
- Gemeindepsychiatrischer Verbund BLK

### MANSFELD-SÜDHARZ

- Kreissenorenrat
- vernetzte Pflegeberatung

### LAND SACHSEN-ANHALT

- Arbeitskreis „Selbsthilfekontaktstellen“
- Arbeitskreis „Selbsthilfekontaktstellen Pflege“
- Landesliga, AK Migration

### PARITÄTISCHER GESAMTVERBAND

- Arbeitskreis „Migration“
- Arbeitskreis „Flucht“

## Von Angesicht zu Angesicht.

Nach vielen Wochen des Corona-Lockdowns nutzten zahlreiche Mitgliedsorganisationen des Paritätischen im Süden Sachsen-Anhalts im Herbst 2020 in Halle (Saale) die Gelegenheit, sich im Rahmen eines „Paritätischen Nachmittages“ mit anderen Mitgliedern und Vertreter\*innen des Verbandes regional zu treffen und auszutauschen.

Die aktuellen Gesetzlichkeiten eröffneten die Chance eine Veranstaltung zu organisieren, die verbindliche Kreisgruppenarbeit, Hilfestellungen für die Verbandsarbeit, vor allem aber wieder ein „Angesicht zu Angesicht“ ermöglichten.

mit rechtspopulistischen Auffassungen und Verschwörungsmythen umgeht und wie man in dieser außergewöhnlichen Zeit Informationsaustausche in Form von Telefon- und Videokonferenzen besser organisiert und zukünftig noch intensiver nutzt.

Aber auch ausgefallene oder verschobene Treffen und Informationsveranstaltungen wurden nachgeholt. So trafen sich die Kreisgruppenbeiräte und diskutierten über eine Neuausrichtung der Kreisgruppenarbeit, der Arbeitskreis Behindertenverbände über



Die Teilnehmer\*innen aus 30 Mitgliedsorganisationen und Selbsthilfegruppen diskutierten in Workshops und Austauschforen zu den (Aus-)Wirkungen der Corona-virus-Krise auf das Arbeitsrecht, wie man

Möglichkeiten der Interessenvertretung von Menschen mit Beeinträchtigungen und interessierte Teilnehmer\*innen in einer gesonderten Veranstaltung über Chancen und Rahmenbedingungen des Bundesfreiwilligendienstes.

Der Vorsitzende des Paritätischen Sachsen-Anhalt Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt ließ es sich in Vertretung des Vorstandes nicht nehmen, am „Paritätischen Nachmittag“ persönlich teilzunehmen und mit einem Glas Sekt auch auf das diesjährige 30jährige Jubiläum des Verbandes anzustoßen.

Rückblickend und den Zusammenhalt der Paritätischen Familie betonend rief er auf, „noch deutlicher für Soziale Gerechtigkeit einzutreten, gerade weil die Corona-Pandemie die gesellschaftliche Spaltung in Arm und Reich, Bevorzugte und Benachteiligte noch offensichtlicher werden lässt.“ Der nächste „Paritätische Nachmittag“ ist für 2023 vorgesehen.

## Treffen der Kreisgruppenbeiräte in Zeitz

Nach zwei Jahren eingeschränkter Möglichkeiten konnten sich die Kreisgruppenbeiräte des Paritätischen am 23. März 2022 erstmals wieder in Präsenz treffen.

Da das Thema „Digitalisierung“ auch in der Sozialwirtschaft und bei unseren Mitgliedsorganisationen zunehmend an Bedeutung gewinnt, folgten die Beiräte dabei einer Einladung des Digitalisierungszentrums Zeitz (DZZ), um mehr über den Stellenwert der Digitalisierung, über digitale Kompetenzen und Vernetzungen zu erfahren.

Besonders die Schwerpunkte Digitale Gesundheit, digitale Geschäftsprozesse, digitalisierte wohnortnahe Versorgungskonzepte in der Pflege und digitale Qualifizierungskonzepte für Fachkräfte stießen dabei auf besonderes Interesse.

In kleinen Workshops nutzten die Teilnehmer\*innen dankbar das Angebot, die Arbeit des DZZ auch praktisch kennen zu lernen und z.B. die Makerspace-Werkstatt mit ihrem 3D-Drucker und den 3D-Brillen auszuprobieren.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Beirat mit den aktuellen Auswirkungen der Corona-Pandemie und mit der großen Hilfsbereitschaft und anlaufenden Spendenaktionen unserer Mitgliedsorganisationen für aus dem Krieg geflüchteter Ukrainer\*innen.

Aber auch Themen wie die Verstetigung der Schulsozialarbeit, das Entgegenwirken von Rekommunalisierungstendenzen, die Nutzung von Möglichkeiten des Strukturwandels im Mitteldeutschen Revier und der Wert von Synergieeffekten im Bereich Sport und Inklusion waren wichtige Diskussionsfelder.

In der Kreisgruppenarbeit selbst muss nach der Pandemie wieder der gewohnte Arbeitsrhythmus und die notwendige Nähe zu den Mitgliedsorganisationen hergestellt werden. Dabei ist zu prüfen, ob bisherige Austauschformate der Zusammenarbeit noch zeit- und bedarfsgerecht und Unterstützungsbedarfe neu zu justieren sind.

Abschließend wurden sehr dankbar die Kreisgruppenbeiräte Anette Hanl, Irina Oberländer, Christl Große und Werner Kutschbach verabschiedet, die nach vertrauensvoller Zusammenarbeit und langjährigem Engagement aus ihrer Funktion ausschieden.



Die weitere Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Paritätischen und die Verbesserung des Images des Verbandes müssen dabei immer mitgedacht werden.

2023/2024

Die Regionalstelle Süd wird sich 2023 und 2024 gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen besonders folgenden sozialpolitischen Schwerpunkten widmen:

**SOZIALE INFRASTRUKTUR IN DEN REGIONEN ERHALTEN**

- Kommunalfinanzierungen und Veränderungen der kommunalen Sozialplanungen begleiten
- Rekommunalisierungstendenzen entgegenwirken
- auf demografische Entwicklungen angepasst reagieren und Megatrend Digitalisierung thematisch begleiten
- Fachkräftemangel stetig thematisieren
- Schulsozialarbeit weiterhin unterstützen und lokal erhalten
- die Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) weiterhin verfolgen und seine wirkungsvolle Ausgestaltung in Gremien unterstützen
- Bürgerschaftliches Engagement und Anerkennung des Ehrenamtes fördern
- Auskömmliche Finanzierungen für Freiwillige Leistungen sichern
- Interkulturelle Kompetenzen stärken
- Unterstützungs- und Integrationsmaßnahmen für und mit Flüchtlinge/ Migranten weiterhin aktiv begleiten

**FÜR GLEICHWERTIGE LEBENS-  
BEDINGUNGEN EINSETZEN**

- „Inklusion“ verständlich machen und Unterstützung der Bemühungen um inklusive Mitgestaltung und Umbau
- Plattformen zur weiteren Umsetzung der Lokalen Aktionspläne organisieren
- Örtliches Teilhabemanagement unterstützen
- Einfache und Leichte Sprache in Öffentlichkeit und Verwaltungen präsentieren machen
- Regelmäßigen Erfahrungsaustausch der regionalen Behindertenverbände und gemeinsame Aktionen zum „Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung“ organisieren
- Regionalen Austausch zu den Themen Demokratiefreundlichkeit und Rassismus ermöglichen

**GEGEN SOZIALE AUSGRENZUNG,  
ARMUT UND ABWANDERUNG**

- an der Fortsetzung der Sozialkonferenzen im Regionalbereich führend beteiligen und die Gründung der Landesarmutskonferenz im Blick behalten
- bei der Erstellung von Armutsberichten im Burgenlandkreis und im Saalekreis aktivierend mitwirken
- auf die Durchsetzung kommunal steuerbarer Maßnahmen zur Armutsprävention und -intervention hinwirken
- Aktivitäten in ländlichen Regionen deutlicher unterstützen
- „Bildung und Teilhabe“ noch wirkungsvoller umsetzen

**IN DER ZUSAMMENARBEIT MIT DEN MITGLIEDSORGANISATIONEN WERDEN FOLGENDE SCHWERPUNKTE IM MITTELPUNKT STEHEN:**

- Erreichung einer hohen Außenwirkung des Paritätischen und seiner Mitgliedsorganisationen durch Pflege von Netzwerken und Lobbyarbeit mit und in der Politik
- Erhöhte Präsenz in politischen Ausschüssen und Gremien und zeitnahe Rückmeldung zu Ergebnissen
- Mitwirkung in Vergabe- und Entscheidungsgremien zur finanziellen Unterstützung der Mitglieder
- Anlassbezogene Organisation gemeinsamer regionaler Aktionen und Veranstaltungen (Kampagnenunterstützung)
- Beratung und ggf. aktive Lösungsunterstützung bei trägerinternen oder externen Problemfeldern
- Förderung des Erfahrungs- und Fachaustausches unter Mitgliedern im gleichen Arbeitsfeld
- Organisation und Moderation des fachlichen Austausches in regionalen Facharbeitskreisen
- Aufarbeitung von und Lernen aus Krisensituationen



Die Regionalstelle Süd wird den nötigen Rahmen für gemeinsame Aktionen, Bündnisse und Projekte bieten.

**MACHEN WIR.  
ZUSAMMEN!**

**GESCHÄFTSBERICHT** 2021  
2022



Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.  
[www.paritaet-lsa.de](http://www.paritaet-lsa.de)



# re·flect

## 4. Mai 2024

### 15. Landesweiter Kunst- und Kulturwettbewerb

Zum 15. Mal rufen wir Menschen aus Sachsen-Anhalt auf, ihre Ideen und Lösungsansätze für eine vielfältige, demokratische und inklusive Gesellschaft, für Weltoffenheit, Toleranz und Selbstbestimmung künstlerisch-kreativ aufzubereiten.

Ob Film, Theater, Songs, Bilder, Fotos, Projekte - seien Sie kreativ und nutzen Sie Ihr Talent!

„re-reflect“ ist Ihre Plattform – hier können Sie sich entfalten und etwas bewirken.

Der Wettbewerb endet mit einer großen Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung am 4. Mai 2024 im Theater der Altmark Stendal.

Einsendeschluss ist der 22. März 2024.

Wir freuen uns auf Sie!

entfalten, aufblättern,  
entwickeln, aufdecken



Für alle weiteren Infos und Teilnahmebedingungen bitte den QR-Code scannen.



# Soziale Arbeit ist **WERT:VOLL**

Verlässliche, auskömmliche  
Finanzierung Sozialer Arbeit

Lebensqualität sichern und  
ländliche Regionen fördern

Armut langfristig verhindern

Umfassende Inklusion nicht nur für  
Menschen mit Beeinträchtigungen

Bildung ganzheitlich denken  
und lebenslang ermöglichen

Soziale Arbeit ökologisch  
und nachhaltig gestalten



MACHEN WIR.

**ZUSAMMEN!**